



Fotos: SWR/Peter A. Schmitt

Markus Brock

Als eines der bekanntesten TV-Gesichter im Südwesten ist Markus Brock aus dem SWR Fernsehen praktisch nicht mehr wegzudenken. Der studierte Politologe und Soziologe ist dabei als Moderator ein echtes Multitalent. Daneben führt der heute 49-Jährige aber auch bei zahlreichen Events wie unlängst etwa der Gemeinschafts-Veranstaltung von TOP Magazin, der Mercedes-Benz-Niederlassung und Breuninger auf seine unverwechselbar charmante Art durchs Programm.

Er kann weder schwäbisch noch badisch, dafür hochdeutsch – und ist dennoch ein echter Baden-Württemberger: Markus Brock. Geboren 1963 in Stuttgart, aber aufgewachsen in Karlsruhe, wo er auch das Abitur gemacht hat, ist der verheiratete Vater einer Tochter beim SWR der Inbegriff des Allrounders. Kunst und Kultur, Musik, Regionales, Kochen, Promi-

## Hoher Sympathiefaktor

Talk und vieles mehr: Es gibt kaum ein Thema, das er nicht beherrscht. Entsprechend umfangreich präsentiert sich die Liste der Sendungen, denen er sein Gesicht und seine Stimme geliehen hat beziehungsweise nach wie vor leiht.

„Eigentlich wollte ich Popmusiker werden, habe in verschiedenen Bands gesungen und Bass gespielt“, blickt Markus Brock zurück. Journalismus sei die einzige Alternative gewesen, die er sich hätte vorstellen können. „Irgendwann wurde mir klar, dass Journalist doch besser für mich ist als Popmusiker“, so Brock, „also habe ich Politik und Soziologie in Heidelberg studiert, bei einem Karlsruher Privatradiosender volontiert und wurde dort festangestellter Moderator und Chef vom Dienst.“

Sein erklärtes Ziel war damals ein Job beim Kult-Radiosender Deutschlands: SWF 3. Fast zehn Jahre lang hat Brock dort ab 1990 alles gemacht, was möglich war – vom Morgenmagazin und dem legendären Popshop über Nachrichten und Reportagen bis hin zu Live-Shows und Discos. Bereits 1992 kam allerdings auch schon das Fernsehen hinzu – so zum Beispiel das traditionsreiche Schülerquiz „Die 6/7-G'scheiten“ sowie Sendungen fürs Schulfernsehen. 1993 feierte Brock dann seine Premiere beim Kulturmagazin des SWF. Bis heute moderiert er diese Sendung – inzwischen unter dem Namen „Nachtkultur“ – jede Woche am späten Donnerstagabend im SWR Fernsehen. Elf Jahre lang stand der begeisterte Jogger, Schwimmer und Mountainbike-Fahrer außerdem mit Sternekoch Vincent Klink für die „Kochkunst“ gemeinsam am Herd – eine Sendung, die übrigens von vielen anderen Sendern übernommen wurde.

Seit 2003 hat „Mister SWR“ sogar eine eigene Talksow zur Prime-Time um 20.15 Uhr: „SonntagAbend“ (hieß in den ersten Jahren „SamstagAbend“). Außerdem geht er für das Feiertagsprogramm des SWR sowie für den MDR und den RBB regelmäßig auf „Musikalische Reise“ und besucht für 3sat einmal im Monat mit dem „MuseumsCheck“ die interessantesten Museen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Das Fernsehen repräsentiert freilich nur eine Seite von Markus Brock. Längst ist er auch bei Events, Kongressen, Messen, Festivals und Preisverleihungen ein gefragter Moderator. ◆



Markus Brock mit Ministerpräsident Winfried Kretschmann...



...mit Franziska van Almsick...



...mit Jürgen von der Lippe...



...und mit den Sterneköchen Lumpp, Sackmann, Klink und Wohlfahrt bei der Sendung „Kochgipfel“